

Mit wenig viel bewirken

ENERGIE – Mit moderaten Investitionen können Firmen bereits viel Energie einsparen. Verschiedene Möglichkeiten präsentieren Spezialisten am Energieapéro.

Ramona Pfund

Schaffhausen. Von Zeit zu Zeit veranstalten die Energiefachleute Schaffhausen und der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) einen Informationsabend. Am letzten Donnerstag lauschten zahlreiche Architekten, Planer und Interessierte zwei Referaten zum Thema Energieeffizienz in Gewerbe und Industrie.

Andrea Paroli, Leiter der Energiefachstelle Schaffhausen und Thurgau, informierte über seine aktuellen Tätigkeitsfelder. Seit der Energieförderrappen im Rahmen der Baugesetzrevision im letzten März abgelehnt wurde, stehen seiner Dienststelle weniger Mittel zur Verfügung, weshalb sie sich nun auf die Beratung von Grossverbrauchern sowie die Umsetzung

aktueller Vorgaben konzentrierte. Er ist allerdings nach wie vor überzeugt, dass kein Weg an Energieeffizienz und erneuerbaren Energien vorbeiführe: «Ich habe kein Verständnis dafür, dass man mit einem Abstimmungskampf ein Thema so stark belasten kann. Wir haben seither viel mehr Sorgen.»

Massive Einsparungen beim Gewerbe

Die Schaffhauser Energieplaner Thorsten Harder und Rolf Mäder stellten im Anschluss drei Projekte vor. Bei den Firmen Peter Meyer (Schaffhausen), Cellpack (Villmergen) und Veith (Diessenhofen) konnten sie in den letzten Jahren Massnahmen umsetzen, die heute massiv zur Energieeffizienz beitragen. Beim Schaffhauser Unternehmen war es möglich, nahezu die gesamte Abwärme der Maschinen wieder zu nutzen. Bei Cellpack half die Reduzierung des Drucks bei einigen Maschinen sowie die Abwärme, um 80 000 Franken oder mehr pro Jahr einzusparen. Wie verhältnismässig niedrig die Investitionen dazu ausfielen, ist beeindruckend.



Zahlreiche interessierte Fachleute lauschten dem Referat von Andrea Paroli zu den verschiedenen Aufgaben der kantonalen Energiefachstelle, die er leitet.

Bild: Ramona Pfund